



An den Grossen Rat

20.5372.02

ED/P205372

Basel, 16. Dezember 2020

Regierungsratsbeschluss vom 15. Dezember 2020

«Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk betreffend Anstellungen von Fachpersonen»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Kerstin Wenk dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Immer wieder liest man in den Zeitungen vom Fachpersonenmangel (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) in anderen Kantonen, auch der LCH weist immer wieder auf die Problematik des Lehrpersonenmangels in der Schweiz hin. Im Kanton Basel-Stadt ist es diesbezüglich relativ ruhig. Liegt es daran, dass wir viele Fachpersonen ohne die nötigen Qualifikationen anstellen, zum Beispiel Studierende? Oder liegt es daran, dass wir ein Grenzkanton sind und daher weit nach Deutschland und Frankreich hinein rekrutieren können? Selbst wenn im Moment die Stellen in Basel besetzt werden können, stellen sich doch einige Fragen im Zusammenhang mit den Anstellungen.

Ich bitte den Regierungsrat um die die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten 100%?
 2. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten Teilzeit, bitte aufgeschlüsselt in Männer und Frauen?
 3. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) haben ihr Pensum vom Schuljahr 20/21 erhöht und wie viele haben ihr Pensum reduziert?
 4. Wie viele neue Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) wurden für das Schuljahr 20/21 angestellt?
 5. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten ohne EDK-anerkanntes Diplom in ihrem Fachgebiet an der Volksschule im Schuljahr 20/21?
 6. Über welche Diplome verfügen die Fachpersonen ohne EDK anerkanntes Diplom? Wie viele davon sind in Ausbildung? Wie viele streben ein Diplom mit EDK-Anerkennung an?
 7. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) haben beim Kanton Basel-Stadt im letzten, vor zwei und vor drei Jahren gekündigt?
 8. Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) wechselten den Schulstandort innerhalb des Kantons auf das neue Schuljahr?
 9. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf wegen Fachpersonenmangel, Qualität oder Belastung?
- Kerstin Wenk»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Einleitung

Die Stellenbesetzungen bei Deutsch als Zweitsprache und Psychomotorik stellen aktuell keine Probleme dar. Auf dem trinationalen Arbeitsmarkt finden sich jedoch kaum die erforderlichen weiteren Fachpersonen. Insbesondere Stellen in der schulischen Heilpädagogik und Logopädie sind schwierig zu besetzen. Aktuell bietet die Fachhochschule Nordwestschweiz leider nur alle zwei Jahre Studiengänge in Logopädie an. In der schulischen Heilpädagogik werden Weiterbildungsmöglichkeiten gefördert.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten 100%?*

Aktuell arbeiten in den Volksschulen Basel-Stadt in der schulischen Heilpädagogik 12 Frauen und 9 Männer sowie 1 Logopädin mit einem Pensum von 100 %. In den Bereichen Psychomotorik und Deutsch als Zweitsprache gibt es keine Fachpersonen mit einem Vollzeitpensum.

2. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten Teilzeit, bitte aufgeschlüsselt in Männer und Frauen?*

Aktuell sind 168 schulische Heilpädagoginnen und 44 schulische Heilpädagogen in einem Teilzeitpensum angestellt. Hinzu kommen ebenfalls in einem Teilzeitpensum 52 Frauen und 4 Männer bei Deutsch als Zweitsprache, 61 Frauen und 2 Männer in Logopädie sowie 12 Frauen und 1 Mann in Psychomotorik.

3. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) haben ihr Pensum vom Schuljahr 20/21 erhöht und wie viele haben ihr Pensum reduziert?*

Mit Beginn des Schuljahrs 2020/2021 haben 51 Frauen und 13 Männer in der schulischen Heilpädagogik ihr Pensum erhöht. Deutsch als Zweitsprache ist nicht auswertbar, da wir keine Anstellungen mit ausschliesslich diesem Fach haben. Lehrpersonen unterrichten dieses Fach im Rahmen ihres Gesamtpensums. 10 Logopädinnen und 2 Fachpersonen Psychomotorik haben ihr Pensum erhöht.

4. *Wie viele neue Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) wurden für das Schuljahr 20/21 angestellt?*

Ab Schuljahr 2020/2021 wurden für die schulische Heilpädagogik 17 Frauen und 4 Männer neu angestellt, 1 Frau für Deutsch als Zweitsprache sowie 2 Frauen in der Logopädie.

5. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) arbeiten ohne EDK-anerkanntes Diplom in ihrem Fachgebiet an der Volksschule im Schuljahr 20/21?*

55 Lehrpersonen in der schulischen Heilpädagogik unterrichten ohne EDK-anerkanntes Diplom. 6 Lehrpersonen in Deutsch als Zweitsprache unterrichten ohne EDK-anerkanntes Diplom. 6 Logopädinnen und 1 Psychomotorik-Fachpersonen haben keine EDK-Anerkennung.

6. *Über welche Diplome verfügen die Fachpersonen ohne EDK anerkanntes Diplom? Wie viele davon sind in Ausbildung? Wie viele streben ein Diplom mit EDK-Anerkennung an?*

Aushilfen in schulischer Heilpädagogik verfügen über verschiedene Abschlüsse wie Matura, Bachelor oder Master. Auf der Ebene Deutsch als Zweitsprache ist dies nicht auswertbar. Fachpersonen Logopädie und Psychomotorik verfügen über verschiedene Abschlüsse wie Bachelor, Master, Fachhochschule oder Höhere Fachschule.

7. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) haben beim Kanton Basel-Stadt im letzten, vor zwei und vor drei Jahren gekündigt?*

4 schulische Heilpädagogische Lehrpersonen haben per 31. Juli 2020 gekündigt, in den Jahren davor keine. Auf der Ebene Deutsch als Zweitsprache ist dies nicht auswertbar (siehe obgenannte Begründung).

8. *Wie viele Fachpersonen (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) wechselten den Schulstandort innerhalb des Kantons auf das neue Schuljahr?*

4 Lehrpersonen in schulischer Heilpädagogik haben auf das neue Schuljahr den Standort gewechselt. Auf Ebene Deutsch als Zweitsprache ist dies nicht auswertbar. 2 Logopädinnen haben den Standort gewechselt.

9. *Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf wegen Fachpersonenmangel, Qualität oder Belastung?*

Die Qualität der Arbeit der Fachpersonen wird nicht beeinträchtigt. Es kann möglicherweise zu Verzögerungen in der Betreuung führen. Der Fachpersonalmangel (schulische Heilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Logopädie, Psychomotorik) kann grösstenteils durch Weiterbildungsmaßnahmen aufgefangen werden. Wie der Bedarf längerfristig aussieht, kann zurzeit nicht abgeschätzt werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin